

Technik fürs Leben



BOSCH

25

**Bosch
Boxberg
Klassik**

27. – 28. Juni 2026



Programmheft

Was Klassiker bewegt

Technik von Bosch bewegt Generationen. Ebenso wie Ihr Oldtimer oder Youngtimer. Bosch Classic bietet ein vielfältiges Angebot vom Originalersatzteil bis zum individuellen Reparaturservice. Damit Ihr Klassiker nicht in der Garage steht, sondern weiter auf der Straße Freude bereitet.

Finden Sie, was Ihr Oldtimer oder Youngtimer braucht:

bosch-classic.com



Technik fürs Leben



Grußwort

Markus Heyn
Geschäftsführer der
Robert Bosch GmbH



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Oldtimer-Fans,
als Schirmherr begrüße ich Sie herzlich zur **25. Bosch Boxberg Klassik am 27. und 28. Juni 2026.**

Wir freuen uns besonders, dieses Jubiläum unserer beliebten Oldtimer-Veranstaltung gemeinsam mit Ihnen zu feiern. Aus diesem Anlass legt das Teilnehmerfeld einen Zwischenstopp an unserem Bosch-Standort in Karlsruhe ein – der Zentrale unseres Geschäftsbereichs Mobility Aftermarket. Zur diesjährigen Jubiläumsveranstaltung reisen Teilnehmerteams nicht nur aus Deutschland an, sondern auch aus Italien, Belgien und den Niederlanden. Zudem erwarten wir sieben Teams aus der Schweiz sowie eine Gästegruppe von Bosch Car Service Betrieben aus

Japan, die im Prüfzentrum Boxberg hinzustößt.

Die 25. Bosch Boxberg Klassik startet am Samstagmorgen bei der Motorworld Region Stuttgart in Böblingen. Die landschaftlich reizvolle Route führt durch den Nordschwarzwald zur Mittagsrast nach Karlsruhe und von dort weiter zum Hockenheimring.

Die zweite Tagesetappe am Sonntag führt die Oldtimer zum **Bosch Prüfzentrum Boxberg**. Auf unserem Testgelände, wo sonst Fahrzeug- und Systemerprobungen stattfinden, erwarten die Teams auf verschiedenen Streckenabschnitten anspruchsvolle Wertungsprüfungen.

An diesem Sonntag ist das Bosch Prüfzentrum Boxberg auch für Zuschauer geöffnet. Von 10 bis 17 Uhr wird den Besuchern bei freiem Eintritt ein vielfältiges Programm geboten: Sie können bei einer Rundfahrt im Oldtimerbus das Testgelände erkunden, im Innenhof klassische und moderne Fahrzeugtechnik bewundern oder als Passagiere einen Offroad- und Drift-Parcours erleben.

Für das Jubiläumswochenende der Bosch Boxberg Klassik wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute und sichere Fahrt sowie allen Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen beim Tag der offenen Tür im Prüfzentrum Boxberg.

Ihr Markus Heyn

Die Welt von Bosch Classic auf Instagram entdecken



Spannende Themen für die Fans von Young- und Oldtimern: News zu Veranstaltungen, Technik-Tipps, Blick hinter die Kulissen und vieles mehr.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort Markus Heyn	3
Einleitung	6
Zeitplan	9
Strecke	10
Bosch Classic engagiert sich für die Zukunft von Young- und Oldtimern	14
Bosch Oldtimer Schrauber e.V.	16
Bosch-Standort Karlsruhe	18
100 Jahre Scheibenwischer von Bosch	20
Teilnehmerfahrzeuge	22
Bosch Prüfbereich Boxberg	41
50 Jahre Lambdasonden von Bosch	45
Historische Werbeartikel	46
Bosch Classic Schulungen	48
Bosch Classic Car Service	50
Classic Car Service Küppers	52
Ausbildung bei Bosch in Karlsruhe	54
Bosch-Fotogruppe Stuttgart	56
Slowly Sideways	58
Unimog	60
KW automotive	62
eFuelsNow e.V.	65
Sportverein Windischbuch	66
Myoli e.V.	69
Bosch Classic Produkt- und Fahrzeugsuche	71
Bosch Classic Literatur	72
Unsere Partner	74
Impressum	75

Willkommen zur 25. Ausgabe der Bosch Boxberg Klassik

Liebe Klassik-Fans, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer*,

das Team von Bosch Classic und die Bosch Oldtimer Schrauber freuen sich sehr, Sie zur 25. Ausgabe der Bosch Boxberg Klassik zu begrüßen. Für dieses Jubiläumswochenende haben wir ein außergewöhnliches Programm für Sie vorbereitet:

Der **Rallyeauftakt** mit Fahrzeug- und Dokumentenabnahme erfolgt am **Freitagnachmittag in der Motorworld Region Stuttgart in Böblingen**. Hier treffen sich die Teilnehmer zu lockeren Benzingesprächen und dem abendlichen Get-together.

Zu bewundern gibt es ein interessantes Starterfeld mit über 130 wunderschönen Oldtimern, angeführt vom ältesten Fahrzeug, einem BMW Dixie DA2, Baujahr 1930. Mit dabei sind auch Raritäten wie ein Wolseley Hornet MK II von 1965 sowie zwei Porsche Carrera RS 2.7 und als eines der jüngsten Fahrzeuge im Feld ein Nissan Skyline R33 von 1996.

Wir freuen uns sehr, im Teilnehmerfeld auch Gäste aus Belgien, Italien, den Niederlanden und der Schweiz, zu begrüßen. Die „Youngster“ sind mit fünf Nachwuchs-Teams am Start. Da sowohl Fahrer als auch Beifahrer unter 25 Jahre alt sind, profitieren sie von einer Nenngeldermäßigung.

Die Startflagge wird am Samstag, den 27. Juni, ab 08:45 Uhr geschwenkt.

Von der Motorworld in Böblingen führt die Route zunächst durch den schönen Nordschwarzwald, bevor die Teilnehmer zur Mittagspause den Bosch-Standort Karlsruhe, den Heimatstandort von Bosch Classic, erreichen. Die Teilnehmer absolvieren hier auf dem Werksgelände sowie an weiteren Streckenpunkten Wertungsprüfungen in ihren Oldtimern. In der Wertungsklasse „Sport“ haben die Teams auf der Strecke zusätzliche Orientierungsaufgaben zu bewältigen.

Das Tagesziel der ersten Etappe ist der **Hockenheimring**, mit dem Bosch eine lange Tradition verbindet. Hier finden sich die Teilnehmerteams am Abend zu einem spannenden Programm mit anschließendem Dinner zusammen.

Der Re-Start erfolgt am Sonntag, den 28. Juni, um 08:00 Uhr auf dem Hockenheimring. Die zweite Tagesetappe führt über den Boxberggring (in Boxberg bei Heidelberg), durch den Odenwald schließlich zum Ziel der Rallye – dem Bosch Prüfzentrum Boxberg. Auf dem Testgelände, auf dem im Jahr 2000 die erste „Boxberg Klassik“ stattfand, absolvieren die Teilnehmer nun vor Publikum weitere originelle und spannende Wertungsprüfungen. Der einzigartige Oldtimer-Korso auf dem Hochgeschwindigkeits-oval bildet das große Finale.



Das Organisationsteam der Bosch Boxberg Klassik wünscht Ihnen ein unvergessliches Jubiläums-Wochenende und eine erfolgreiche Rallye: (v.l.n.r) Sigrun Wellnitz, Jan Hufnagl, Jens Mangold, Carsten Neugebauer, Michael Mack und Helge Neubert.

An diesem Tag wird auch Besuchern im Prüfzentrum ein attraktives Programm geboten: Sie können beispielsweise als Copiloten bei den Slowly Sideways mitfahren, die mit 35 Rallyefahrzeugen vor Ort sind, oder den Offroad-Parcours als Mitfahrer erleben. Die hierbei gesammelten Spenden gehen an den Verein Myoli e.V. Für das leckere Verpflegungsangebot sorgt bereits zum 25. Mal der SV Windischbuch.

Ein großes Dankeschön an unsere Partner und Sponsoren sowie die zahlreichen Unterstützer

Die Wertungsprüfungen werden konzipiert und durchgeführt von den Mitgliedern des Bosch Oldtimer Schrauber e.V. mit Unterstützung ihrer Familien. Die Fotografen der Bosch-Fotogruppe halten das gesamte Wochenende in unzähligen schönen Bildern fest. Für den Pannenservice auf der Strecke sorgt ein erfahrenes Team

aus Bosch-Mitarbeitern zusammen mit dem Bosch Car Service Küppers. Die Siegerpokale wurden von Auszubildenden in Karlsruhe gestaltet und gefertigt. Bosch PowerTools stellt weitere Siegerpreise. Eine Wertungsprüfung am Samstag wird vom Unimog-Club Gaggenau ausgerichtet. Der Getränkeanbieter aquaRömer versorgt die Teilnehmer mit Softgetränken. Die KW automotive GmbH ist mit einem neuen SimRacing-Truck präsent. Wir bedanken uns besonders für die tatkräftige Unterstützung durch das Prüfzentrum Boxberg und bei allen Aktiven für ihre Mithilfe beim Besuchertag.

Viele weitere Bosch-Kollegen und Freunde unterstützen uns – oftmals in ihrer Freizeit.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank, denn nur mit ihrem Beitrag wird die Bosch Boxberg Klassik zu diesem faszinierenden Event.

*Lediglich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Text die männliche Form (generisches Maskulinum) verwendet, beispielsweise „der Fahrer“. Gemeint sind dabei immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Diese verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

Der frische Boxenstopp: mit natürlichem Mineralwasser und einem Spritzer Zitrone oder Pfirsich.

**0 Kalorien.
0 Zucker.
0 Süßstoffe.**

Wenn Aqua,
dann Römer.®



Zeitplan der Bosch Boxberg Klassik

Freitag, 26. Juni 2026

Rallyeauftakt
Ab 14:00 Uhr

Ankunft der Teilnehmer in der
Motorworld Region Stuttgart
in Böblingen
Fahrzeugabnahme

Samstag, 27. Juni 2026

08:45 – 10:15 Uhr

Start an der Motorworld
Region Stuttgart in Böblingen
Präsentation aller Fahrzeuge

11:30 – 14:00 Uhr

Mittagspause der Teilnehmer
Bosch-Standort Karlsruhe

14:30 – 16:00 Uhr

Hockenheimring
Ankunft der Teilnehmer am
Tagesziel

Sonntag, 28. Juni 2026

08:00 – 09:30 Uhr

Re-Start auf dem Hockenheimring

10:20 – 17:00 Uhr

Bosch Prüfzentrum Boxberg
Ankunft der Teilnehmer
Wertungsprüfungen auf dem
Testgelände
Siegerehrung
Korso aller Fahrzeuge auf dem
Hochgeschwindigkeitsoval

Für Besucher: Tag der offenen Tür im Bosch Prüfzentrum Boxberg

- Sonntag, 28. Juni 2026
10:00 bis 17:00 Uhr
- Eintritt frei
- Vielfältiges Programm für
große und kleine Besucher

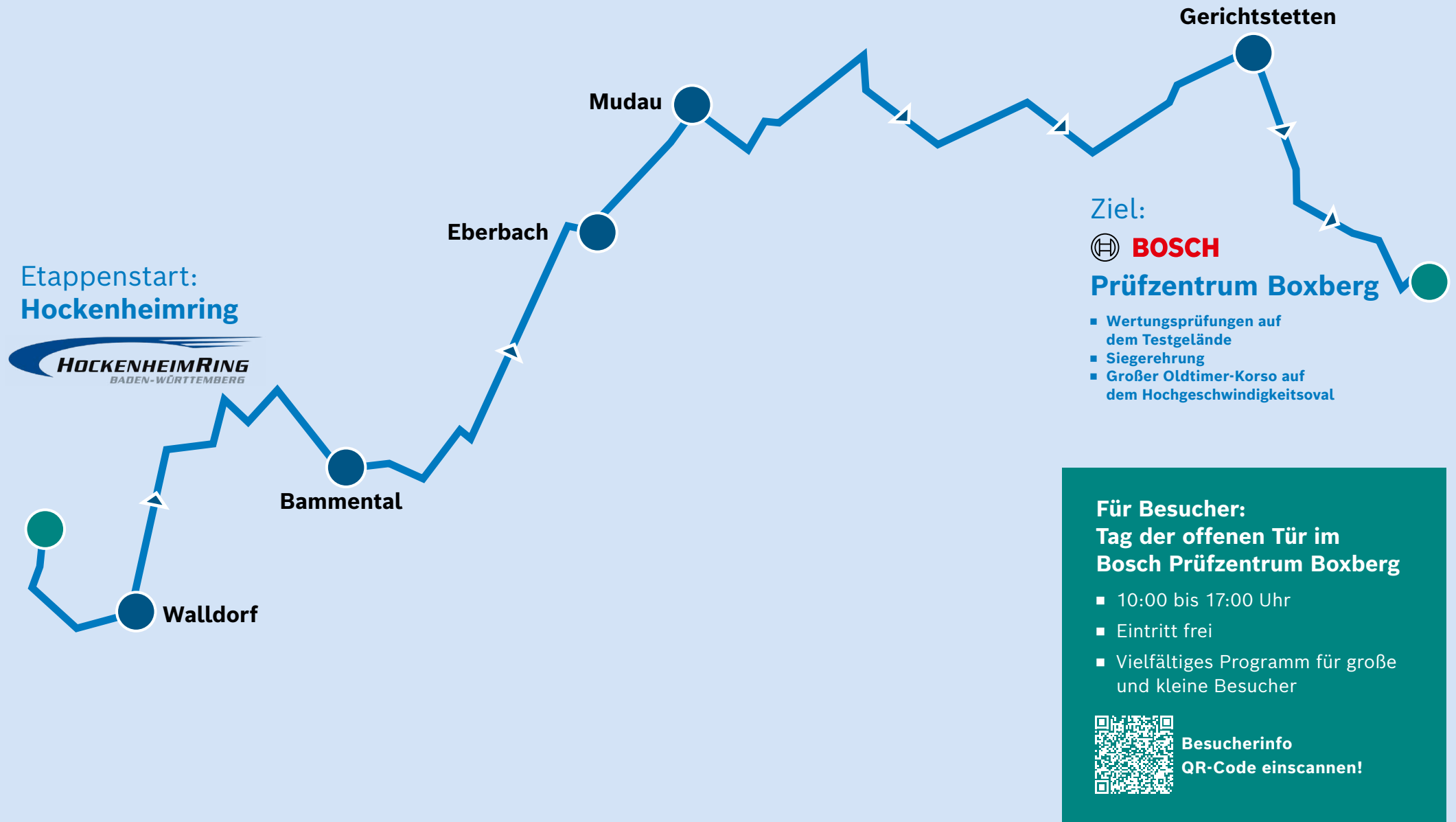


Besucherinfo
QR-Code einscannen!

Etappe 1 – Samstag, 27. Juni 2026



Etappe 2 – Sonntag, 28. Juni 2026



Bosch Classic engagiert sich für die Zukunft von Young- und Oldtimern

Mit Know-how und Ersatzteilen hält die Klassik-Sparte von Bosch historische Fahrzeuge am Laufen

Die Robert Bosch GmbH hat die Entwicklung des Automobils von Anfang an mit technischen Innovationen gefördert und begleitet. Die Geschichte des Automobils ist somit Teil der Bosch-Unternehmensgeschichte. „Für die Pflege dieses historischen Erbes steht Bosch Classic“, sagt Michael Mack, der die Klassik-Sparte von Bosch verantwortet. „Seit über 20 Jahren beschreitet Bosch Classic verschiedene Wege, um die Ersatzteilversorgung für Oldtimer und Youngtimer sicherzustellen. Ziel ist es, die wachsende Zahl der Oldtimer-Enthusiasten mit Know-how und hochwertigen Ersatzteilen für ihre klassischen Fahrzeuge zu versorgen“, beschreibt er die Hauptaufgabe seines Teams. „Wir legen unseren Fokus stark auf fahr- und sicherheitsrelevante Teile, damit Oldtimerbesitzer ihre Fahrzeuge auch weiterhin sicher und pannenfrei auf den Straßen bewegen können.“

Originalersatzteile und Wissen für Klassiker

Die Ersatzteilversorgung für historische Fahrzeuge steht bei Bosch Classic im Mittelpunkt. Das ist bei Oldtimern, die 30 Jahre und älter sind, nicht immer einfach. Bosch Classic hat deshalb verschiedene

Lösungen entwickelt. Von manchen älteren Ersatzteilen sind noch Lagerbestände vorhanden, andere werden in Kleinserien weitergefertigt. Zudem werden Ersatzteile von Bosch Classic auch nach den Original-Konstruktionsunterlagen mit noch vorhandenen Werkzeugen originalgetreu hergestellt oder in historischer Optik – aber mit modernem technischem Innenleben – neu produziert.

Breites Serviceangebot

Für Besitzer eines Youngtimers oder Oldtimers sind auch die Bosch Car Service Betriebe mit Classic-Dienstleistungen eine gute Adresse. Diese Werkstätten sind auf die Wartung und Instandsetzung historischer Automobile spezialisiert und erfüllen besonders hohe Anforderungen an Ausstattung und Fachwissen. Für die vielen Oldtimer-Fans, die ihre historischen Fahrzeuge selbst in Schuss halten möchten, bietet Bosch Classic



spezielle Schulungen zu älteren Systemen von Bosch an. Diese praktischen Schulungen finden in Bosch Car Service Betrieben an verschiedenen Orten in Deutschland statt.

Unter www.bosch-classic.com – der Website von Bosch Classic – finden sich weitere detaillierte Informationen über Produkte, Services und Events. Unter der Rubrik „Produkte“

bekommen Fans klassischer Automobile Einblick in das umfangreiche Ersatzteilangebot, im Bereich „Downloads“ stehen Mini-Produktkataloge, Broschüren und Lehrtafeln mit detaillierten Informationen zur Verfügung.



bosch-classic.com

Bosch Oldtimer Schrauber e.V.

Kaum zu glauben! Sie halten das Programmheft zur 25. Bosch Boxberg Klassik in Ihren Händen!

Zum 25. Mal sind begeisterte Oldtimerfahrer auf dem Bosch Prüfgelände zu Gast; 25 mal öffnete die Teststrecke ihre Pforten für oldtimeraffine Besucher. Dieses „silberne Jubiläum“ hätten sich die „Tapferen“, die im Jahr 2000 die erste Boxberg Klassik organisierten, nicht in ihren kühnsten Träumen ausgemalt.

Doch der Reihe nach! Im Jahr 1999 schlossen sich dreiundzwanzig bei Bosch beschäftigte Oldtimer-Liebhaber zu einer firmen-internen Kultur-, Sport- und Freizeitgruppe zusammen, um gemeinsam das rostigste Hobby der Welt mit Leben zu füllen. Um den Bezug zum Arbeitgeber darzustellen, nannte sich die Gruppe „Begeisterte Oldtimer Schrauber“, was sich hervorragend mit „**B.O.SCH.**“ abkürzen ließ. Im Jahr 2003 durfte sich die Gruppe dann in „Bosch

Oldtimer Schrauber“ umbenennen. Nach der Installation eines monatlichen Stammtisches zum Austausch von Erfahrungen wurde schnell die Idee geboren, sich einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Was passte da besser als eine eigene, kleine Oldtimerveranstaltung für Freunde und Arbeitskollegen? Als geeignetes Gelände drängte sich das 1998 eröffnete Prüfzentrum in Boxberg geradezu auf. Die Idee zu einem Klassiker war geboren!

7 Wertungsprüfungen und ein Quiz

Mit einem kleinen Team von lediglich 18 Mitarbeitern sowie ihren Familienangehörigen wurden 7 Wertungsprüfungen sowie ein Quiz ausgearbeitet, welche die Teilnehmer der ersten Veranstaltung mit 57 Pkw und 21 Motorrädern unter die Räder nahmen. Teilnahmeberechtigt waren nur Mitarbeiter der Bosch-Gruppe. Als Lohn winkten 35 Pokale und jede Menge Spaß, da die familiäre Atmosphäre schon damals eine Besonderheit darstellte, die alle Teilnehmer begeisterte.



Bild: Bosch-Fotogruppe



Veranstaltermappe der ersten Boxberg Klassik



Text und Bild: Bosch Oldtimer Schrauber e.V.

Prüfgelände Boxberg

Die Firma unterstützte die Freizeitgruppe durch Bereitstellung des Boxberger Prüfgeländes und die Geschäftsbereiche spendeten die ersten Pokale. Obwohl das Event für die wenigen Organisatoren ein gewaltiger Kraftakt war, ließen Erfolg und Resonanz für das Geleistete keinen Zweifel aufkommen, dass die Boxberg Klassik keine Eintagsfliege werden sollte. Bei der zweiten Boxberg Klassik waren dann neben den Mitarbeitern auch schon Geschäftskunden startberechtigt und ab der vierten Ausführung war sie für jedermann geöffnet. In diesen Anfangszeiten war die Boxberg Klassik ein Spektakel für Autos und Motorräder, die sich – immer mit einem Augenzwinkern – auf die Möglichkeiten des Prüfgeländes beschränkte und jeweils am letzten Sonntag des Juni stattfand. 2007 wurde die Veranstaltung dann in den Rang einer

offiziellen Firmenveranstaltung gehoben und auf zwei Tage ausgeweitet. Die Oldtimer Schrauber sind bis heute für den sportlichen Teil verantwortlich, während Bosch Classic die sonstige Organisation übernimmt.

Oldtimer-Wochenende

Den Rallye-Samstag genießen die Teilnehmer jetzt auf wenig befahrenen Seitenstraßen und bei einem großen Abendevent. Sonntags führt der Weg immer ins namensgebende Boxberg, wo zwischenzeitlich fast 200 enthusiastische Helfer die Oldtimerteams mit einzigartigen Wertungsprüfungen empfangen.

Möge diese liebgewordene Tradition lange weiterleben, damit die Bosch Boxberg Klassik familiärer Fixpunkt für Oldtimer-Liebhaber bleibt!

In Karlsruhe schlägt das Herz von Bosch Classic

Der Bosch Geschäftsbereich Mobility Aftermarket (MA) versorgt Handel und Werkstätten weltweit mit moderner Diagnose- und Werkstatttechnik sowie umfassendem Kfz- und Nfz-Ersatzteilsortiment – von Neuteilen über Austauschteile bis hin zu Reparaturlösungen. Das Produktportfolio von MA besteht aus Erzeugnissen für die Erstausrüstung, eigenentwickelten und spezifisch für den Aftermarket gefertigten Produkten sowie Dienstleistungen. Rund 16 000 Mitarbeitende und ein weltweiter Logistikverbund sorgen dafür, dass die Ersatzteile schnell und termingerecht zum Kunden kommen. MA bietet zudem Prüf- und Werkstatttechnik, Diagnosesoftware, Service-Trainings sowie technische Informationen und Services. Gleichzeitig verantwortet der Geschäftsbereich die Werkstattkonzepte Bosch Service und AutoCrew. Bosch Service ist eine der größten unabhängigen Werkstattketten weltweit mit rund 13 000 Betrieben, während AutoCrew mit über 700 Partnern in mehr als 100 Ländern vertreten ist. Darüber hinaus unterstützt Bosch Classic als Teil von MA Besitzer von Oldtimern und Youngtimern mit einem breiten Sortiment an Ersatzteilen und Services.

Zukunft und Tradition

Der Bosch-Standort in Karlsruhe ist ein Ort, an dem die Zukunft der Mobilität gesichert und gleichzeitig automobiler Geschichte gepflegt wird. Von hier aus steuert MA die weltweiten Logistikprozesse und stellt sicher, dass jährlich rund 20 Millionen Bestellungen rechtzeitig beim Kunden eintreffen. Ein Großteil der Ersatzteile von Bosch, die rund um den Globus in Werkstätten zum Einsatz kommen, beginnen ihre Reise in diesem hochmodernen Logistikzentrum. Die Dimensionen sind beeindruckend: Allein das Hochregallager bietet rund 135 000 Palettenstellplätze. Gemeinsam mit einem automatischen Kleinteilelager bildet es eine der zentralen Logistikkreisläufe des Geschäftsbereichs.

Karlsruhe ist auch die **Zentrale von Bosch Classic** und damit ein besonders bedeutender Ort für Fans historischer Fahrzeuge. Bosch Classic sorgt für die Verfügbarkeit hochwertiger Ersatzteile sowie Serviceleistungen für automobiler Klassiker und lässt so das traditionelle Herz von Bosch schlagen.

Hinter dieser beeindruckenden Leistung stehen rund 1 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich dafür sorgen, dass die richtigen Teile zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind.



Bosch in Karlsruhe

Neben der logistischen Meisterleistung ist der Standort auch ein Garant für höchste Produktqualität: Er beheimatet ein wichtiges Prüfzentrum für Bremsen sowie für Starter und Generatoren. Hier werden Produkte auf Herz und Nieren geprüft, um die sprichwörtliche Bosch-Qualität sicherzustellen.



Konstante Modernisierung

Die Geschichte des Standorts als zentrales Warenlager begann mit seiner Gründung im Jahr 1978. Seitdem wurde der Standort kontinuierlich erweitert und modernisiert, um den wachsenden Anforderungen des globalen Marktes gerecht zu werden. Bosch Karlsruhe ist somit eine faszinierende Kombination aus globaler Logistik, zukunftsweisender Technik und gelebter automobiler Tradition.



boschaftermarket.com/de

Klare Sicht bei jedem Wetter

100 Jahre Bosch-Scheibenwischer
Autofahrten bei Regen, Schnee und Nebel waren in den Anfangstagen des Automobils eine echte Herausforderung. Viele Erfindungen der 1910er und 1920er Jahre setzten darauf, das Fahren zu erleichtern und verhalfen dem neuen Verkehrsmittel mit zum Durchbruch. 1926 brachte Bosch den elektrischen Scheibenwischer auf den Markt und leistete damit einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit im Auto.

Die Vorläufer

Die erste funktionstüchtige Scheibenwischanlage war 1903 in den USA patentiert worden. Ihre Erfinderin Mary Anderson entwickelte aus einem Hebel und einem schwingenden Arm mit Gummilippe ein Gerät, das aus dem Fahrzeuginnen heraus bedient wurde. Weitere handbetriebene Vorrichtungen entstanden in den folgenden Jahren und auch elektrisch oder durch Unterdruck im Ansaugtrakt des Motors betriebene Scheibenwischer.



1926, also vor 100 Jahren, brachte Bosch den elektrischen Scheibenwischer auf den Markt.

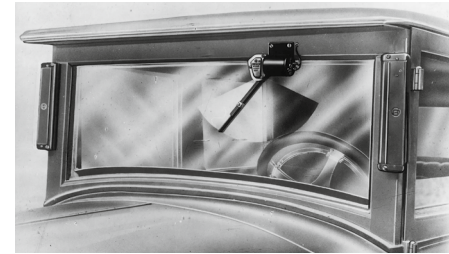
Alle arbeiteten wenig zufriedenstellend.

Einfach, zuverlässig, kompakt

Also machten sich die Ingenieure bei Bosch ans Werk, einen einfachen, zuverlässig funktionierenden Scheibenwischer zu entwickeln. Er sollte nicht zu groß und schwer ausfallen und an alle Fahrzeugtypen passen. Das Wischfeld sollte ausreichend groß sein und die Wischbewegungen möglichst geräuschlos und gleichmäßig ablaufen. Die richtige Gummisorte musste her. Weiches Material wischte gut, wurde aber schnell brüchig. Robustere Sorten erforderten hohen Kraftaufwand bei der Bewegung über die Scheibe und einen massiven Antrieb. Auch der Wischdruck veränderte sich im Verlauf des Wischzyklus, abhängig von Wischarmposition und Scheibe. So konstruierten die Ingenieure eine Spiralfeder, die den Wischhebel möglichst konstant an die Scheibe drückte.

Scheibenwischer wird Standard

Das 1926 vorgestellte Bosch-Produkt setzte den Wetterwidrigkeiten und technischen Unzulänglichkeiten ein Ende. Der Scheibenwischer wurde von einem kleinen Elektromotor über die Autobatterie angetrieben – unabhängig vom Motorlauf. Sein Stromverbrauch war aufs äußerste beschränkt worden, so dass auch langen Regenfahrten nichts im Wege stand. Für eine noch



Der Bosch-Scheibenwischer konnte an praktisch allen Fahrzeugarten installiert werden.

bessere Sicht ließ sich ein zweiter Wischhebel anbringen und auch die Beifahrerseite frei von Regen und Schnee halten. Schnell wurde der elektrische Scheibenwischer zum Standard. Parallel zur steigenden Zahl an Fahrzeugen wuchs auch die Nachfrage nach Wischermotoren und Wischblättern. In den 1960er Jahren baute Bosch die Wischerfertigung stark aus und entwickelte weitere Produkte. Seit 1959 war bereits der „Scheibenspüler“ auf dem Markt, der ein Spülmittel auf die Frontscheibe sprühte. Scheibenwischer mit Überdeckung sorgten für eine bessere Sicht. Intervallschalter, Heckscheibenwischer, Regensensor, neue Antriebstechniken und zahlreiche Weiterentwicklungen der Wischblätter folgten.

Bosch Twin mit zwei Gummisorten

Im „Twin“-Wischblatt wurden in den 1990er Jahren erstmals zwei unterschiedliche Gummisorten thermisch miteinander verbunden. Die Wischlippe aus hartem Naturgummi leistete dauerhaft gute Wischarbeit. Der weiche Wischgummirücken aus Synthetik-

Kautschuk erwies sich als besonders resistent gegen die Temperaturschwankungen von Sommer und Winter und ermöglichte einen ruhigen Lauf.

Bosch Aerotwin egalisiert den Druck

Für eine gleichmäßigere Verteilung des Anpressdrucks sorgte ab 1999 das „Aerotwin“-Wischblatt – erstmals ohne mehrteilige Gelenke. Zwei vorgebogene Federschielen drückten das Wischgummi an die Scheibe. Das sorgte für noch bessere Wischqualität, während der flachere Aufbau die Windgeräusche reduzierte. Bei den nachfolgenden Generationen wurde das Wischgummi mit der zusätzlichen Beschichtung Power Protection Plus (PPP) überzogen, die es widerstandsfähiger machte und noch einmal leichter über die Scheibe gleiten ließ.

Kaum beachtet, aber essenziell für eine sichere Fahrt

Die grundlegenden Anforderungen an den Bosch-Scheibenwischer haben jedoch seit dem ersten Modell Bestand: hervorragende Wischergebnisse bei ruhigem Lauf.



Der Aerotwin-Scheibenwischer bietet hervorragende Wischqualität dank Hightech-Federschiene und Gummimischung mit Power Protection Plus (PPP) und patentierter Beschichtung.

Teilnehmerfahrzeuge

Das rollende Museum der
Bosch Boxberg Klassik 2026



Constantin Reible
Thomas Krämer
BMW 3/15 DA2, 1930



Wolfgang Weimar
Hiltrud Weimar
DKW F 91 Karmann Cabrio, 1954



Volker Erdle
Andrea Ruch-Erdle
Austin-Healey 100M, 1955



Frank Herberg
Mareike Herberg
MG A Coupe 1500, 1957



Markus Egbers
Christian Ilg
Porsche 356, 1963



Thorsten Schilling
Simone Schilling
Ford F100, 1965



Michael Maifarh
Frederik Maifarh
BMW 2800 CS, 1971



Felix Lopes-Tröscher
Joana Lopes-Tröscher
Mercedes-Benz 280 SE 3.5 Coupé, 1970



Bernhard Kügler
Michaela Geiger
Alfa Romeo 1750 Spider Veloce, 1968



Roland Lange
Karolin Lange
BMW 1600, 1964



Harald Lange
Stefanie Reich
BMW 2002, 1973



Raphael Knolmayer
Simon Knolmayer
Austin-Healey 3000 Mk III, 1966



Markus Spinoly
Florian Spinoly
BMW 2002, 1973



Bernd Appasamy
Sibille Dold-Appasamy
Volvo P1800 ES, 1972



15
Marco Ebert
Steffi Ebert
BMW 2002 Cabrio, 1971



16
Victoria Custodis
Benjamin Süess
Alfa Romeo GT 1600 Junior, 1975



23
Enzo Martorana
Fabio Martorana
Lancia Delta Integrale, 1988



24
Dr. Bernd Cordes
Heiko Cordes
Ferrari 208 GTS Turbo, 1987



17
Udo Grauli
Nicole Grauli
Volkswagen 1302 S, 1972



18
Peer Beck
Antje Beck
Mercedes-Benz 300 SE Cabrio, 1965



25
Marcel Bastiaanse
Michael Kiefer
Mercedes-Benz 450 SLC, 1978



26
Marcus Hölz
Kathrin Hölz
Porsche 911 SC Cabrio, 1984



19
Holger Baumann
Vinh-Tuan Tressi
NSU TT, 1976



20
Klaus Schröder
Merle Schröder
Datsun 260z, 1976



27
Martin Leimböck
Daniela Dreher
Volkswagen Golf GTI, 1983



28
Johannes D. Wichterich
Tobias Wichterich
Autobianchi (Lancia) A112 Abarth, 1982



21
Martin Bucher
Patricia Bucher
Opel Kadett C, 1979



22
Norbert Arnoldy
René Dupont
Ferrari 308 GTSi, 1981



29
Ulrich Jäck
Tom Jäck
Volkswagen Golf GTI, 1983



30
Dr. Matthias Klauda
Gertraud Klauda
Opel Monza A, 1979



31

**Stefan Schickedanz
Falk Visarius**

BMW 318i Baur TC1, 1982



32

**Jochen Arntz
Anica Arntz**

Volkswagen Polo 86C, 1990



39

**Theresia Wierschke
Sebastian Wierschke**

Volkswagen Corrado, 1994



40

**Ingo Rödner
Hans Peter Goeres**

Mercedes-Benz MB 100 D, 1988



33

**Michael Budde
Bastian Budde**

Porsche 911 Carrera, 1988



34

**Rupert Hoellbacher
Ira Berg**

Porsche 928 S4, 1991



41

**Florian Schneider
Andre Meyer**

Mercedes-Benz 230 CE, 1990



42

**Martin Spehr
Sonja Berg**

Jaguar E-Type, 1970



35

**Christian Thomann
Jakob Thomann**

Mercedes-Benz 280 SL, 1980



36

**Lars Christiansen
Christian Stein**

Porsche 968 CS, 1993



43

**Yannick Hauser
Jakob Freier**

Porsche 944 S2, 1990



44

**Jutta Hof
Eberhard Schill**

BMW M3 Sport Evolution, 1990



37

**Michael Probst
Karin Schwoilius**

Ford Fiesta XR2, 1987



38

**Ralph Weber
Bernd Weber**

Porsche 911 Cabrio, 1992



45

**Gerd Abels
Stefan Metzger**

Nissan Figaro, 1991



46

**Oliver Schaul
Martina Schaul**

BMW Z1, 1991

47



**Harald Siebler
Valentin Siebler**

Volkswagen Caddy, 1988

48



**Linus Bayer
Jan Bayer**

Porsche 924 S, 1988

55



**Peter Forstner
Irene Forstner**

MG TC Roadster, 1948

56



**Uwe Jäger
Simone Jäger**

Renault 4 CV, 1959

49



**Joel Inderfurth
Nina Lösle**

BMW 320i, 1994

50



**Fabian Jung
Aramis Seitz**

Porsche 911 Cabrio, 1986

57



**Paul Wolff
Jan Oberländer**

FIAT 126, 1985

58



**Stephan Reible
Nicole Hofmann**

FIAT Zastava 850 T Pulmino, 1982

51



**Holm Hamann
Lasse Hagenow**

BMW 316i Compact, 1996

52



**Kimberly Sainsard
Sophia Fehl**

Volkswagen Golf III Cabrio, 1996

59



**Hans Peter Meyen
Gabriele Meyen**

MG A Roadster, 1960

60



**Rolf Wächter
Silvia Wächter**

Renault 5 Turbo, 1981

53



**Felix Lösle
Samuel Benz**

Austin Mini Moke, 1989

54



**Thomas Lösle
Diana Lösle**

Jaguar XK 140, 1955

61



**Jürgen Dittmar
Christina Dittmar**

Mercedes-Benz 180 B, 1961

62



**Kuno Werner
Iris Haker**

Porsche 911 S, 1976

63



**Florian Sprenger
Max Sprenger**

Porsche Carrera RS 2.7, 1973

64



**Benedikt Paul
Janis Mauch**

Porsche 356, 1964

71



**Andrew Allen
Iris Allen**

MG Midget Cabrio, 1972

72



**Reinhard Knetzger
Thomas Müllenheim**

Porsche Carrera RS 2.7, 1972

65



**Steffen Stötzel
Sascha Spiekermann**

Wolseley Hornet MK II, 1965

66



**Sandro Rüegg
Patrizia Pestalozzi**

Alfa Romeo Giulietta Sprint Veloce, 1960

73



**Nina Rohde
Rainer Rohde**

Mercedes-Benz 230 SL, 1965

74



**Axel Hill
Dominic Schossig**

Mercedes-Benz 450 SEL 6.9, 1976

67



**Manfred Baden
Martin Mockert**

MG A Roadster, 1962

68



**Tobias Gschwend
Jutta Gschwend**

Volvo PV 544, 1962

75



**Uwe Kummetz
Ursel Kummetz**

Audi 100 Coupé S, 1965

76



**Thomas Hornung
Jürgen Suchanek**

Triumph Spitfire, 1980

69



**Renald Egloff
Claudia Egloff**

Jaguar E-Type 3.8 L Coupé, 1964

70



**Georg Müller
Ursula Müller**

NSU Prinz 4, 1970

77



**Jan Brockmann
Anke Seifried-Brockmann**

Porsche 911 S Targa, 1972

78



**Carsten Kopp
Andre Kopp**

Volvo P 1800, 1971



79

**Mike Martinko
Carsten Kern**

Porsche 911 S Targa, 1969



80

**Eugen Konrad
Ulrike Konrad**

Jaguar XK 150 Cabrio, 1960



87

**Paulina Hafner
Max Keller**

Volkswagen Bus T3 Westfalia, 1987



88

**Peter Lotz
Christian Lotz**

Porsche 356 1600 S, 1962



81

**Rudolf Link
Bettina Burk**

Alfa Romeo Giulia Nuova Super 1, 1976



82

**Mark van der Woning
Friso Rietstra**

Citroën id 19, 1967



89

**Marco Rabus
Anika Layher**

Mercedes-Benz 300 SL, 1988



90

**Reinhard Pälmer
Ingrid Pälmer**

Triumph Spitfire MK IV, 1973



83

**Andreas Huber
Sabine Richner**

Toyota Corona Mk II, 1971



84

**Markus Benkert
Martina Benkert**

Volvo P 1800, 1968



91

**Philipp Layher
Henry Layher**

Porsche 912, 1967



92

**Karl Stefan Feierfeil
Christina Feierfeil**

Chevrolet Corvette C2, 1965



85

**Alexander Hafner
Annabelle Hafner**

Porsche 911 Targa, 1973



86

**Frank Breidenstein
Gabi Breidenstein**

Simca 1200 S Coupé, 1969



93

**Fidelis Menzel
Isabel Menzel**

Alfa Romeo Giulia Sprint GT, 1964



94

**Hans Schrädt
Kathrin Schrädt**

Audi 100 LS, 1974



95

**Sarah Beck
Mario Kurz**

Mercedes-Benz 280 SE 3.5, 1972



96

**Arnd Müller
Sven Kluge**

BMW M3 Cecotto, 1989



103

**Jürgen Rosar
Lukas Rosar**

BMW 633 CSI, 1981



104

**Philipp Selle
Friedhelm Selle**

Opel Kadett C Coupé GT/E, 1979



97

**Klaus Lerchenmüller
Monika Jörg**

Volkswagen 1303 Cabrio, 1978



98

**Günther Sattler
Petra Cerna**

Opel Commodore GS/E, 1977



105

**Thomas Jagelle
Björn Dommershausen**

Ford Torino GT, 1968



106

**Christophe Sainsard
Siri Joelle Semmler-Sainsard**

Mercedes-Benz 280 SE, 1984



99

**Dr. Uwe Spannagel
Jan Spannagel**

Opel Admiral A, 1967



100

**Peter Remmele
Petra Remmele**

Porsche 930 Turbo, 1976



107

**Frank Huffmann
Claudia Huffmann**

Mercedes-Benz 560 SL, 1987



108

**Reiner Strakerjahn
Felix Lohmeyer**

FIAT Abarth 124 Rally Stradale, 1974



101

**Andreas Volle
Nils Volle**

Triumph TR4, 1963



102

**Henk Jan Lesterhuis
Lucy Lesterhuis**

Porsche 928, 1980



109

**Thomas Gaulke
Maximilian Gaulke**

Porsche 911 SC, 1979



110

**Koen van de Braak
Jeroen van de Braak**

Ford Escort, 1988

111



Stefan Paul
Leon Paul

Rover Mini, 1989

112



Klaus Riedhamer
Lasse Riedhamer

Porsche 928 GT, 1989

119



Kevin Kiefer
Jens Jäger

Nissan Skyline R33, 1996

120



Martin Bovens
Frank Woznicki

Audi Avant RS2, 1994

113



Andreas Mede
Judith Mede

Fibra Porsche 550 Spyder, 1991

114



Jochen Brichau
Leen Stevens

Volkswagen Golf GTI, 1991

121



Patrick Schäfer
Simone Schäfer

Nissan Bluebird Grand Prix 16V, 1989

122



Andreas Jeschke
Carine van Womterghem

Porsche 911 Targa, 1996

115



Petra Martorana
Ute Heckmann

BMW 318is Baur Cabrio, 1990

116



Andreas Windel
Friedemann Kober

BMW 740i, 1994

123



Silke Börsing
Antonia Börsing

Saab 900 S Cabrio, 1992

124



Jobst Börsing
Henrik Börsing

Jaguar XJS Cabrio, 1993

117



Bastian Mantel
Frank Mantel

Mercedes-Benz 500 SL, 1991

118



Clemens Neubert
Julian Kohler

Saab 900 turbo 16S, 1987

125



Claudia Lauer-Weich
Thomas Weich

Peugeot 205 Cabrio, 1992

126



Andi Schnabel
Iris Schnabel-Roth

Saab 900i, 1992

127



Tobias Jung
Brenda Navarro

Mercedes-Benz 450 SL, 1979

128



Fabio Stefani
Chiara Gibertoni

Suzuki Vitara, 1991



Bosch Classic

Volkswagen T1 Doppelkabine, 1966



Bosch Classic

Borgward Isabella, 1959

129



Eva Maria Werner
Torsten Werner

Audi 80 Cabrio, 1993

130



Sven Hüser
Stefanie Frey

Porsche 911 Carrera 2, 1993

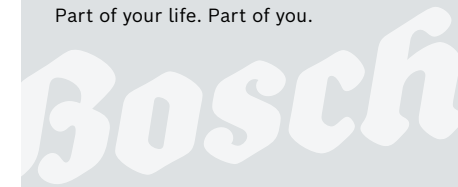
Technischer Support



Bosch Classic Service Küppers

Ford Taunus Transit, 1964

Bosch Classic
Part of your life. Part of you.



131



Lars Bischofberger
Ives Bischofberger

Mercedes-Benz SL 320, 1994

132



Tobias Gärtner
Zoe Gärtner

Opel Astra GSI 16V, 1992

Presse
133



Motor Klassik:
Michael Schröder, Mike Nägele

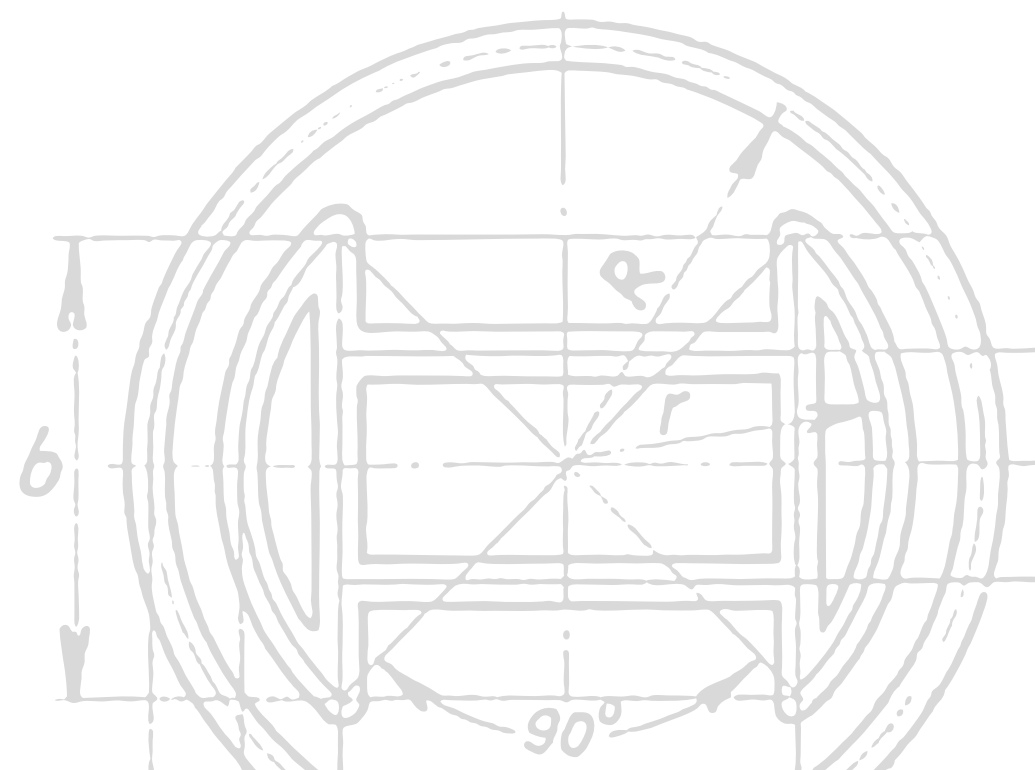
Volkswagen 1302 L, 1972

Presse
134



Nico Krespach,
Anke Krespach

Volkswagen T1, Doppelkabine 1965



Bosch Prüfzentrum Boxberg



Technik-Erprobung unter härtesten Bedingungen

Das Bosch Prüfzentrum Boxberg befindet sich 90 km nordöstlich von Stuttgart und umfasst ein Gebiet von 100 ha. Eingerahmt wird das Gelände von einem Hochgeschwindigkeitsoval von drei Kilometern Länge. Alle weiteren Strecken befinden sich im Innenbereich. Das Prüfzentrum bietet diverse Teststrecken und Räumlichkeiten für Fahrzeug- und Systemerprobungen. Zahlreiche Testmodule ermöglichen alle wichtigen Testfahrten, die bei der Entwicklung von Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern von Bedeutung sind.

Hier werden unter anderem Fahrerassistenzsysteme unter extremen Bedingungen getestet.

Tag der offenen Tür am 28.06.2026

Einmal im Jahr öffnet das Bosch Prüfzentrum Boxberg am Rallye-Sonntag der Boxberg Klassik seine Pforten für alle Interessierten. Bei freiem Eintritt warten viele spannende Aktionen und Attraktionen auf große und kleine Besucher.

EXPERT

Die neue Top-Leistungsklasse.

DAS BESTE FÜR DEN JOB.

Bosch Professional

Dabei wird überprüft, wie die Systeme auf unvorhergesehene Situationen reagieren, wie etwa auf plötzlich auftretende Hindernisse oder plötzlich abbremsende Fahrzeuge. Diese Tests stellen sicher, dass die Assistenzsysteme in der Praxis zuverlässig funktionieren und die Sicherheit der Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer erhöhen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Tests ist das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP), das in verschiedenen Extremsituationen auf die Probe gestellt wird. Dies umfasst unter anderem das Verhalten bei extremem Übersteuern oder bei abrupten Ausweichmanövern, um die Stabilität des Fahrzeugs zu gewährleisten und Unfälle zu verhindern. Die Bremssysteme werden speziell auf ihre Anpassung an unterschiedliche Fahrzeugtypen und Einsatzbedingungen geprüft. Hierbei wird neben der Bremsleistung auch die Reaktionsgeschwindigkeit und das Verhalten der Bremssysteme bei unterschiedlichen Wetter- und Straßenbedingungen getestet. Ziel ist es, eine optimale Bremsleistung und Sicherheit zu gewährleisten – sowohl unter normalen Fahrbedingungen als auch in extremen Situationen, wie beispielsweise beim Bremsen auf nasser oder vereister Fahrbahn. Darüber hinaus stehen Prüfstände, moderne Messtechnik im Werkstattbereich und Engineering Service zur Verfügung, um jedes Fahrzeug und System umfassend zu evaluieren und zu optimieren.



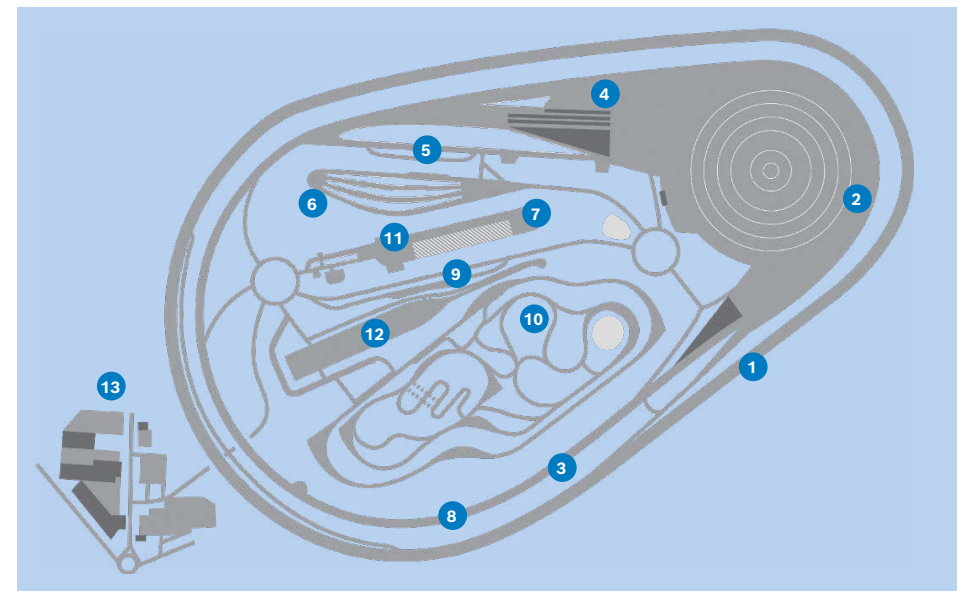
Gravelstrecke



Steigungshügel



Boxberg: Testzentrum für Fahrzeugtechnologien mit Hochgeschwindigkeitsoval von drei Kilometern Länge



Sicherheit steht an erster Stelle

Die Leitzentrale steht in ständigem Funkkontakt mit allen Testfahrern und überwacht den Fahrbetrieb mit Hilfe von Streckenposten. Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge sind auf dem Testgelände permanent einsatzbereit. Ein elektronisches Zufahrtskontrollsystem gewährt nur autorisierten Fahrern die Einfahrt in die einzelnen Streckenbereiche und begrenzt somit die Anzahl an Fahrzeugen auf dem Gelände. Doppelte Leitplanken, Reifenstapel und Sturzräume sorgen für erhöhte Sicherheit bei der Durchführung von Fahrmanövern.

Boxberg – die Teststrecken

1. Hochgeschwindigkeitsoval
2. Fahrdynamikfläche
3. Innerer Rundkurs
4. Bremsmessstrecke
5. Wasserdurchfahrten
6. Steigungshügel
7. Schlechtwegstrecke 1
8. Schlechtwegstrecke 2
9. Gravelstrecke
10. Handlingskurs
11. Geräuschmessstrecke
12. Multifunktionsfläche
13. Büros und Werkstätten



**QR-Code scannen
und Prüfzentrum
Boxberg entdecken!**

Service, der Klassikern zu neuem Glanz verhilft



Bei uns ist Ihr Oldtimer oder Youngtimer in besten Händen
Die **Bosch Car Service Werkstätten mit Classic Dienstleistungen** erfüllen ganz besondere Anforderungen an Ausstattung und Kompetenz für klassische Fahrzeuge. In Deutschland, Österreich und der Schweiz, von der Ostsee bis zu den Alpen.

Auch in Ihrer Nähe. Alle Adressen unter www.bosch-classic.com

Für Ihr Auto tun wir alles.

50 Jahre Lambdasonden von Bosch

Die von Bosch entwickelte Lambda-sonde – 1976 erstmals von Volvo in Serienfahrzeugen verbaut – markierte eine technische Revolution in der Automobilbranche und ist heute aus Benzin- und Dieselfahrzeugen nicht mehr wegzudenken. Seit 50 Jahren trägt die Komponente maßgeblich zur Reduzierung von Schadstoffemissionen und Kraftstoffverbrauch bei. Mit weltweit rund 1,7 Milliarden produzierten Exemplaren hat sich die Lambdasonde in diesem Zeitraum als zentraler Bestandteil effizienter Verbrennung etabliert.

Pionierarbeit von Bosch wird weltweit zum Standard

Die Lambdasonde ermöglicht die effektive Abgasnachbehandlung im 3-Wege-Katalysator. Sie misst den Restsauerstoffgehalt im Abgas und liefert dem Motorsteuergerät den genauen Wert zur Regelung des optimalen Luft-Kraftstoff-Gemischs ($\lambda=1$). Nur so kann der Katalysator seine Wirkung entfalten und Schadstoffe

zuverlässig umwandeln. Zunächst nur für Benzinmotoren entwickelt, folgte mit der Breitband-Lambdasonde der nächste technologische Schritt. Die Verwendung in Dieselmotoren und Motorkonzepten wie der Benzin-Direkteinspritzung wurde möglich und erweiterte das Anwendungsfeld ganz entscheidend. Was als Pionierleistung begann, ist heute ein globales Erfolgsmodell mit Produktionsstandorten in Deutschland, Südosteuropa, China und Indien.

Von der Serie in den Ersatzteilmarkt

Durch die jahrzehntelange Produktion für die Erstausrüstung haben Lambdasonden auch eine große Bedeutung für den Ersatzteilmarkt. Das Angebot von Bosch deckt mit etwa 1000 Sachnummern rund 70 Prozent der Fahrzeuge im europäischen Markt ab. Lambdasonden für den Werkstattmarkt durchlaufen strenge Qualitäts- und Freigabeprozesse und entsprechen den Standards der Serienfertigung. Viele werden auf den gleichen Produktionslinien gefertigt.



USA 1976: erster Einsatz der Lambdasonde von Bosch im Volvo 240/260



Moderne Lambdasonde mit Steckverbindung

Historische Werbeartikel



Die Sachplakate von Lucian Bernhard sind heute fester Bestandteil der Bosch Classic Kommunikation. Diese Sammlung bewahrt ein visuelles Erbe und erinnert an eine Zeit, in der Werbung auch Kunst war.

Ein Muss für Klassik-Fans

Wer sich mit klassischen Fahrzeugen und Technik von Bosch beschäftigt, kennt auch die kultigen historischen Werbeartikel von Bosch Classic. Für Klassik-Fans ist deshalb der Bosch

Merchandise Onlineshop ein fester Anlaufpunkt im Internet. Hier gibt es Blechschilder, den beliebten Bulli von Bosch als Modellauto und vieles mehr.

Die neue Reklame Kollektion von Bosch Classic

Das Wort „Reklame“, ursprünglich vom französischen „réclame“ (marktschreierische Anpreisung) abgeleitet, war bis in die 1930er Jahre der gängige Begriff für Werbung. Robert Bosch selbst legte großen Wert darauf, dass auch seine Werbung dem hohen Anspruch des Unternehmens gerecht wurde. Er sagte: „**Von einem Haus wie dem unsrigen erwartet man geschmacklich gute, vornehme Reklame. Sie soll, ebenso**



Postkartenmotiv mit historischen Werbemitteln



Zündkerze blau (1926): Die erste Reklame-Kollektion mit diesem bekannten Motiv von Lucian Bernhard ist bereits im Shop erschienen.

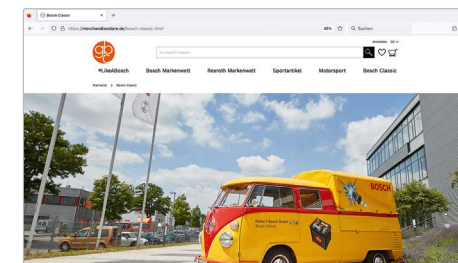
wie unsere Ware, einen besonderen Charakter, einen guten Stil haben.“

Der deutsche Grafiker, Schriftgestalter, Professor, Innenarchitekt und Künstler Lucian Bernhard (1883–1972) prägte mit seinen ikonischen Werbemotiven die visuelle Identität von Bosch und revolutionierte zugleich die Plakatkunst. Seine klare, reduzierte Gestaltung, bekannt als Sachplakat, machte Werbung international verständlich und stilbildend für Jahrzehnte. Die Idee war einfach, aber wirkungsvoll: Kein überflüssiger Zierrat, kein erzählerischer Kontext – nur das Produkt, markant inszeniert, mit dem Namen „Bosch“. Bernhards Arbeit für Bosch begann 1912 und führte zu einer Vielzahl

zeitloser Motive, die heute als Klassiker der Werbegrafik gelten:

- Zündkerze mit Strahlenbündel (1914)**
- Bosch Öl (1914)**
- Horn rosa (1921)**
- Magnetzündler (1923)**
- Zündkerze blau (1926)**
- Motorrad (1926)**
- Zündkerze gelb (1928)**

Zweimal im Jahr erscheinen verschiedene Werbeartikel mit jeweils unterschiedlichen klassischen Werbemotiven. Zur Kollektion gehören immer T-Shirt, Tasse, ein Poster im Format 50 x 70 cm und ein hochwertiges Emailleschild im Format DIN A2. Die Auflage ist limitiert. Das Motiv der zweiten Edition ist das Motorrad-Werbemotiv von Lucian Bernhard. Es ist ab Herbst 2026 im Onlineshop erhältlich.



Es lohnt sich, immer mal wieder unter <https://merchandisestore.de> vorbeizuschauen.



Bosch Classic Schulungen

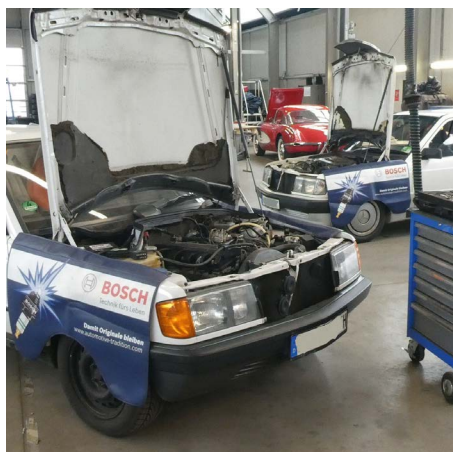


Wissen direkt vom Hersteller

Bosch Classic bietet praxisnahe Technik-Schulungen für klassische Bosch-Systeme. Technikbegeisterte Besitzer von Young- und Oldtimern sowie Mitarbeiter von Kfz-Werkstätten, die ihr Wissen auffrischen möchten, können an den speziellen Trainings zu älteren Bosch-Systemen teilnehmen. Den Teilnehmern wird praxisnah das technische Wissen direkt vom Hersteller der Systeme vermittelt. Im theoretischen Teil werden einzelne Bauteile und die Funktion der Systeme dargestellt. Ergänzend werden besondere Verschleißerscheinungen und Fehlermöglichkeiten mit den entsprechenden Diagnose- und Austauschmöglichkeiten erläutert.

Praktische Arbeiten an den Systemen und Fahrzeugen begleiten die theoretischen Erläuterungen.

Die Teilnehmerzahl ist je Schulung auf 14 Personen begrenzt.



Umfangreiches Schulungsangebot

Das Schulungsangebot von Bosch Classic umfasst derzeit die Themen D-Jetronic, K/KE-Jetronic, Bosch-Zündsysteme, Mechanische Benzineinspritzung und Starter und Generatoren. Die Jetronic-Systeme sind standardmäßig im jährlichen Schulungsplan vertreten, die übrigen Themen werden immer mal wieder als besondere Highlights ins Programm aufgenommen.

Eine Übersicht über aktuelle Termine sowie das Anmeldeformular sind auf bosch-classic.com zu finden.

Die Geschichte der Jetronic

Die Einführung der elektronisch gesteuerten Jetronic fand zuerst in den USA statt, wo neue Abgasnormen auf dem wichtigen kalifornischen Markt es erforderten. Allgemein bestanden in der Autoindustrie aber noch große Zweifel an der Zukunftsfähigkeit des Systems. Um auch mechanisch gesteuerte Einspritzsysteme liefern zu können, entwickelte Bosch parallel zum elektronischen Nachfolgesystem L-Jetronic das mechanische Pendant K-Jetronic. Beide kamen Anfang der 1970er Jahre auf den Markt.

Weltweit verschärfte Emissionsgesetze sorgten dafür, dass sich am Ende die elektronische Benzineinspritzung durchsetzte. So verschaffte die Jetronic dem Erfolg elektronischer Systeme Impulse und der Elektronik in heutigen Autos einen hohen Stellenwert.



Interesse an den praxisnahen Technik-Schulungen für klassische Systeme von Bosch?
Einfach hier anmelden!

Bosch Classic Car Service



So bleibt Ihr Original ein Original

Ein Klassiker ist nicht einfach nur ein Fahrzeug. Er ist Gefährte, Sammlerobjekt, Wunscherfüllung, Wertanlage. Damit er all das auch langfristig bleibt, gehört er in die Hände von jemandem, der ihn genauso wertschätzt und so originalgetreu wie möglich instandhält. Beim Bosch Car Service mit Classic-Dienstleistungen sind Young- und Oldtimer in den besten Händen. Die Unterstützung mit Know-how und Ersatzteilen bringt Liebhaberfahrzeuge wieder zurück auf die Straße, wo sie allen, die ihnen begegnen, die größte Freude bereiten.

Die erste Adresse für Klassiker

Im Hinblick auf Ausstattung und fachliches Know-how für Wartung, Pflege und Instandsetzung erfüllen Bosch Classic Car Services sehr hohe Anforderungen. Sie bieten Dienstleistungen aus den Bereichen Kfz-Elektrik, Motormanagement, Einspritzung, Bremsen, Magnetzündung, Vergaser-Instandsetzung und Fahrzeug-Restoration. Die Mitarbeiter sind Experten im Umgang mit den erforderlichen Werkzeugen und Prüfgeräten. So bieten Bosch Classic Car Services eine gleichbleibend exzellente Servicequalität und tragen auch zum Werterhalt klassischer Fahrzeuge bei – an vielen Standorten im In- und Ausland.

Bosch Classic Ersatzteile

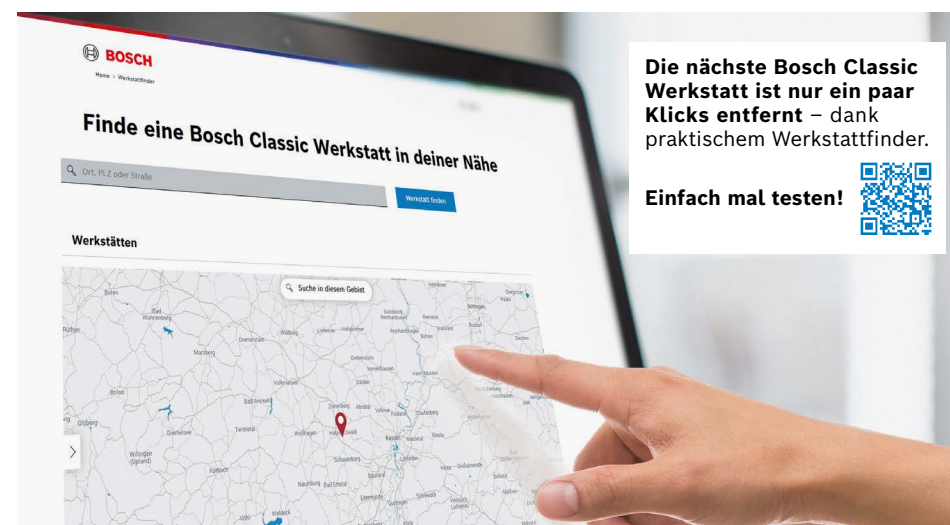
Bei fachgerechter Wartung und Reparatur spielen hochwertige, originalgetreue Ersatzteile eine wesentliche Rolle. Bosch Classic hält für Klassiker Ersatzteile als Lagerbestände bereit, andere werden in Kleinserien weitergefertigt. Auch werden Teile nach ursprünglichen Konstruktionsunterlagen mit noch vorhandenen Werkzeugen hergestellt oder in historischer Optik mit modernem technischen Innenleben nachproduziert. Häufig können verschlissene oder defekte Komponenten instandgesetzt werden. Beim 1:1 REMAN Service passiert das sogar weitgehend mit historischen Werkzeugen und originaler Prüftechnik in Bosch-Werken. Bosch eXchange hilft als Austauschprogramm bei zeitwertgerechter Reparatur.



Bosch Classic Service

Bosch Classic Car Service Betriebe sind auf Wartungen und Reparaturen für klassische Fahrzeuge spezialisiert. Eine Werkstatt in Ihrer Nähe finden Sie unter

www.bosch-classic.com



Die nächste Bosch Classic Werkstatt ist nur ein paar Klicks entfernt – dank praktischem Werkstattfinder.

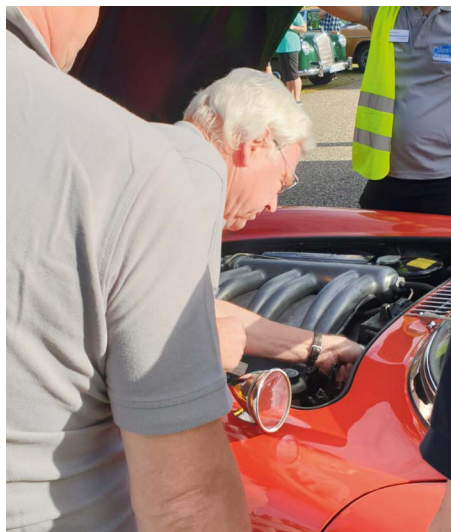
Einfach mal testen!



Wenn es um Originale geht: Bosch Classic Service Küppers

Langjährige Erfahrung und qualifizierte Dienstleistungen für klassische Motoren und Fahrzeuge

Classic Service Küppers hat sich als Familienunternehmen in mehr als 40-jähriger Tätigkeit die Anerkennung von vielen Kunden im In- und Ausland erworben. Das Dienstleistungsangebot von Classic Service Küppers ist besonders spezialisiert auf den Bereich Bosch Classic. In der Werkstatt werden mit hoher Präzision Spezialanfertigungen, Instandsetzungen, Restaurierungen und Reparaturen von Vergasern, Zündverteilern, Startern, Generatoren und Benzineinspritzpumpen durchgeführt. Darüber hinaus können alle vor 1985 gebauten Fahrzeugen geprüft, eingestellt und repariert werden.



Ausbildungen finden im hauseigenen Schulungszentrum statt. Nahezu einmalig und von großem Kundenvorteil ist das Leistungsspektrum des Classic Service Küppers: Modernste Prüftechnik, historische original Fertigungs- und Prüfunterlagen, Endkontrolle mit original Bosch- beziehungsweise Hersteller-Prüfgeräten, Spezialwerkzeuge zum Nachbau und ein einzigartiges, gut bestücktes Lager mit original Serien- und Ersatzteilen, Neu- und Gebrauchtgeräten von Bosch, Pierburg, Solex, SU-Vergasern, Zenith und Stromberg für vor 1985 gebaute Fahrzeuge. So spezialisiert und ausgerüstet kann der Classic Service Küppers beinahe jeden Wunsch erfüllen.



Küppers



Bosch Car Service Küppers Classic Service

Robert-Bosch-Straße 2-4

52441 Linnich

Telefon 0 24 62 / 14 04

www.carservice-kueppers.de



Hans Küppers und das Pannenservice-Team unterstützen bei der Bosch Boxberg Klassik.

Ausbildung bei Bosch in Karlsruhe

Die Welt von Bosch ist größer, als du denkst.

Ob handwerklich, kaufmännisch oder lieber im IT-Bereich – eine Ausbildung bei Bosch bietet viele Möglichkeiten, deine Zukunft nach deinen Vorstellungen zu planen. Jahr für Jahr bildet Bosch weltweit über 6000 Menschen in rund 30 Berufen aus. Dabei erwarten dich spannende Aufgaben und Perspektiven. Von Beginn an profitierst du vom Know-how deiner Betreuer und arbeitest mit modernster Ausrüstung. Du lernst anhand zeitgemäßer Methoden – wie Lerninseln oder Juniorfirmen – und entwickelst dich durch umfassende Förderung weiter. Dazu gehören Projektarbeiten, Teambuilding-Seminare oder Outdoortrainings. Nach der Ausbildung hast du beste Chancen, mit einer Anstellung bei Bosch dein Wissen auch weiterhin einzubringen.

Ausbildung bei Bosch ist Teamwork: Wir wachsen gemeinsam, haben Spaß an unserer Arbeit und unterstützen uns gegenseitig.



Mechatroniker (m/w/d)

Du hast Interesse an handwerklicher Arbeit? Dich begeistert die Kombination aus Metallbearbeitung und Elektrotechnik, dann ist die Ausbildung zum Mechatroniker genau dein Ding. Hier lernst du in einer familiären Umgebung Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Informatik und Pneumatik zu kombinieren, um somit bestmöglich auf alle Reparaturen vorbereitet zu sein.

Fachlageristen (m/w/d)

Du hast Interesse, die logistischen Abläufe und die Planung des Lagers kennenzulernen und magst es, abwechslungsreich und vielseitig eingesetzt zu werden? Hier bei Bosch



Die Pokale der Bosch Boxberg Klassik 2026 wurden von den Mechatroniker-Auszubildenden in Karlsruhe gestaltet und hergestellt.

arbeitest du mit modernen dynamischen Lagersystemen und wirst durch die duale Ausbildung auf das Berufsleben vorbereitet. Nebenbei baust du dir ein großes Wissensportfolio und ein breit gefächertes Netzwerk an Kontakten auf.

DHBW -Studium: Data Science und KI (m/w/d)

Dieser Studiengang vermittelt die notwendigen Grundlagen für ein breites Feld an Einsatzgebieten für die Digitalisierung in der Wirtschaft und Gesellschaft. Datengetriebene Prozesse werden optimiert und innovative KI-Lösungen geschaffen. Während des 3-jährigen Studiums wechseln sich wissenschaftliches Lernen an der DHBW Karlsruhe und die praktische Anwendung des Erlernten in den Fachabteilungen am Standort Karlsruhe ab.

Organisationsassistent (w/m/d) (VWA)

In der zweijährigen Ausbildung zur Organisationsassistentin bei Bosch startest du mit einem vielseitigen kaufmännischen Grunddurchlauf und übernimmst danach Schritt für Schritt immer mehr Verantwortung in verschiedenen Sekretariaten. Gleichzeitig baust du dein Wissen in Theoriephasen an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Stuttgart und in internen Trainings aus – von moderner Assistenz über Projektmanagement bis hin zu Business English. Cool für dich: Du bist an verschiedenen Standorten unterwegs und hast bei richtig guten Leistungen sogar die Chance auf einen Einsatz im Ausland.



bosch.de/ausbildung

Bosch-Fotogruppe Stuttgart

Life's too short to drive boring cars.



Bosch-Fotogruppe Stuttgart



Die Bosch-Fotogruppe Stuttgart feiert ihr 75-jähriges Jubiläum.

Seit September 1951 besteht die „BoFo“, die in ihrem Jubiläumsjahr gut 80 in- und externe Mitglieder zählt. Ein breites fotografisches Portfolio entsteht auf Basis vielfältiger Interessen. Das Programm der Fotogruppe bildet mit Exkursionen, Workshops, Wettbewerben, gemeinsamen Shootings, Informationsrunden zu Fototechnik und vielem mehr die Vielseitigkeit der Fotografie ab.

www.bosch-fotogruppe.de

E-Mail:

Torsten.Meyer@bosch.com

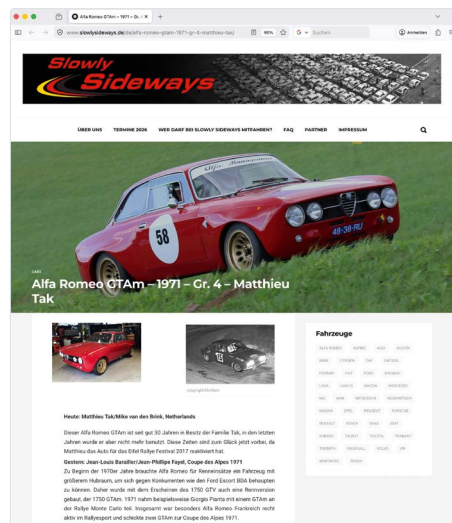


Slowly Sideways Interessengemeinschaft



Rallye-Legenden von einst bei der Bosch Boxberg Klassik

Dass historische Rallyeautos heute besonders rar sind, liegt in erster Linie an den extremen Belastungen, denen sie in ihrem ersten Leben auf den Wertungsprüfungen in aller Welt ausgesetzt waren. Dank der Interessenvereinigung **Slowly Sideways** sind viele Rallyeautos vergangener Jahrzehnte nach aufwendiger Restauration heute zu sehen. Über 150 Besitzer dieser Raritäten aus Europa haben sich zum Ziel gesetzt, die automobilen Legenden zu erhalten und auf Rallyes zu präsentieren.



Von A wie Alfa Romeo 75 Turbo Evoluzione IMSA von 1989 bis W wie Wartburg 353 WR von 1988 – mehr als 150 historische Rennfahrzeuge sind mit exakten Daten zu Technik, absolvierten



Rennen und Besitzern auf der Website abrufbar.

slowlysideways.de

„Slowly Sideways“ bedeutet frei übersetzt „Langsam querfahren“. Und der Name passt genau auf eine Gruppe von Rallye-Fahrern, denen es nicht um Geschwindigkeit geht, sondern um den Fahrspaß und die Show. Am Besuchertag im Prüfzentrum Boxberg können Zuschauer zu Copiloten in einem legendären Rallyeauto der 1970er oder 80er Jahre werden.



Mitfahrten bei Slowly Sideways während der Boxberg Klassik 2025 auf der Fahrdynamikfläche



Unimog 411 – ein Arbeitstier schreibt Geschichte

Vor 70 Jahren, im August 1956, rollte der Unimog 411 im Mercedes-Benz-Werk Gaggenau als letzte Baureihe des legendären Ur-Unimogs vom Band. Als Abkömmling jener robusten Universalgeräte, die Land- und Forstwirtschaft, Kommunen und Industrie gleichermaßen eroberten, sollte er Automobilgeschichte schreiben. Bis zu seiner Produktionseinstellung im Oktober 1974 entstanden 39 581 Exemplare des außergewöhnlichen Alleskönners.

Aus bewährter Tradition entwickelt

Der Unimog 411 war eher Evolution als Revolution. Die Konstruktionsabteilung unter Heinrich Rößler leitete ihn konsequent aus den bewährten Vorgängerbaureihen 401 und 402 ab. Aufgebaut auf einem stabilen Leiterahmen, mit vier gleich großen Rädern und konzipiert als Geräteträger, Acker-schlepper und universell einsetzbare Arbeitsmaschine, verkörperte der 411 die Unimog-DNA in Reinform. Die Änderungen gegenüber dem Vorgänger fielen zunächst moderat aus: 20 Prozent mehr Motorleistung (von anfänglich 30 PS), verstärkte Stoßdämpfer, größere Reifen der Dimension 7,5–18 Zoll sowie eine neu gestaltete Frontpartie mit breiteren Sicken auf der Motorhaube und kleinerem, lackiertem Kühlergrill. Die offizielle Präsentation erfolgte

im September 1956 auf der DLG-Ausstellung in Hannover.

Vielfalt als Programm

Die Vielseitigkeit des 411 spiegelt sich in seiner beeindruckenden Modellpalette wider: Zwölf verschiedene Baumuster, drei Radstände (1 720 mm, 2 120 mm und ab 1969 auch 2 570 mm) sowie unterschiedliche Aufbauten machten ihn zum wahren Verwandlungskünstler. Ob als klassisches Cabrio, als Triebkopf oder mit geschlossenem Westfalia-Fahrerhaus – der 411 passte sich jeder Anforderung an. Besonders charakteristisch waren die beiden Varianten des geschlossenen Ganzstahlfahrerhauses: Der Typ B bewahrte die klassische Unimog-Optik des 401. Der Typ DvF hingegen orientierte sich an den Mercedes-Benz-Lastwagen jener Jahre – mit Scheinwerfern im Kühlergrill und Chromleisten wirkte er deutlich moderner.

Ständige Weiterentwicklung

Auch während seiner 18-jährigen Produktionszeit blieb der 411 nicht stehen. Daimler-Benz bezog Kundenwünsche in die Weiterentwicklung ein und nahm zahlreiche technische Verbesserungen vor. Die vielen Änderungen führten zur Unterscheidung in vier Typen: Ur-411 (1956–1961), 411a (1961–1963), 411b (1963–1965) und 411c (1965–1974). 1963 wurden die



Unimog 411, Baujahr 1959, OM 636 (mit Bosch-Ausrüstung), 30 PS/22 kW, Ausstattung ab Werk: Busatis-Mähwerk mit pneumatischer Aushebung und Antrieb durch die Frontzapfwelle, hochgelegte Luftansaugung auf der Fahrerseite und Verlagerungsgetriebe am Heck.

standfesteren, preisgünstigeren und leichter zu wartenden Achsen der größeren Baureihe 406 in modifizierter Form auch beim 411 eingebaut.

Vom Kernprodukt zur Nische

1963 führte Daimler-Benz den größeren Unimog 406 ein. Als 1964 die Produktionsrate des 411 unter 3000 Fahrzeuge pro Jahr sank, wandelte sich der eher kleine 411, mit seinem in letzter Produktionsstufe nur 34 PS leistenden Dieselmotor, vom Kernprodukt zur leichteren Baureihe. Im März 1966 kam mit dem Unimog 421 ein weiterer Konkurrent hinzu. Technisch ähnlich, aber moderner mit 2-Liter-Motor und 40 PS wurde er von den Kunden ab 1970 deutlich bevorzugt. Trotzdem wurde der bewährte

411 unverändert bis 1974 weitergebaut. Einen direkten Nachfolger als klassischer Unimog bekam er nicht – wenn auch im 421 sein technisches Erbe fortlebt. Gut erhaltene Exemplare des Unimog 411 sind heute gesuchte Klassiker.

Bosch trug zum Erfolg bei

Wegen beengter Platzverhältnisse mussten die Einspritzpumpen von Bosch angepasst werden. War die Regelung anfangs pneumatisch, kamen später von Bosch entwickelte kompakte mechanische Regler zum Einsatz.

Am Tag der offenen Tür im Prüfzentrum Boxberg haben Zuschauer auf dem **Offroad-Parcours** die Möglichkeit zur Mitfahrt in Unimog-Fahrzeugen.

KW automotive GmbH, Fichtenberg

Moderne Fahrwerktechnik für klassische Automobile

Der Markt für klassische Automobile verzeichnet seit Jahren wachsende Halter- und Zulassungszahlen. KW automotive adressiert dieses Segment mit dem KW Klassik Lieferprogramm seiner Marke KW suspensions: einem Portfolio fahrzeugspezifischer Gewindefahrwerke, das moderne Dämpfungstechnologie mit den konstruktiven Anforderungen klassischer Fahrzeugachsen verbindet.

Die KW Klassik Anwendungen sind keine modifizierten Serienfahrwerke, sondern fahrzeugspezifische Neuentwicklungen. Jede Anwendung berücksichtigt Fahrsicherheit, Fahrperformance und Abrollkomfort gleichermaßen. Je nach Fahrzeug fertigt

KW automotive die Komponenten aus Aluminium, Stahl oder vergütetem Edelstahl. Der Lieferumfang umfasst alle für den Einbau erforderlichen Komponenten einschließlich Federbeinen, Federn, Dämpfern sowie Elastomerfederelementen. Alle für den Straßenbetrieb ausgelegten Anwendungen verfügen über ein Teilegutachten.

KW V1 und V3 Klassik

Das Einstiegsmodell KW V1 Klassik Gewindefahrwerk verfügt über ein fahrzeugspezifisch erprobtes, festgelegtes Dämpfersetup. Das KW V3 Klassik Gewindefahrwerk, die meistverkaufte Anwendung im Klassikprogramm, basiert auf der KW-Mehrventiltechnologie mit manuell und stufenlos einstellbarer Druck- und Zugstufe. Ein federvorgespanntes Lowspeed-Ventil übernimmt zusätzlich die Nick- und Rollabstützung. Die Blow-Off-Charakteristik des Hauptventils öffnet bei schlagartigen radbeschleunigten Anregungen den maximalen Ventilquerschnitt und verbessert so den Abrollkomfort gegenüber konventioneller Dämpfungstechnik.

Breites KW Klassik Lieferprogramm

Das KW Klassik Lieferprogramm umfasst Anwendungen für den Audi 80, Audi 90 Typ 89, Audi 100 C2, die BMW 02-Reihe, den BMW E21, BMW



Selbst für den seltenen BMW E30 325ix mit Allradantrieb fertigt der Fahrwerkhersteller Gewindefahrwerke an.



Für klassische Porsche hat KW automotive bei seiner Marke KW suspensions eines der größten Fahrwerkprogramme.

E30 einschließlich M3, den Datsun 240Z, Ferrari 365 GT 2+2, Mercedes-Benz 190 W201, Mercedes-Benz SL Roadster R107, Nissan Skyline KGC10, Porsche 356, Porsche 911 in den Baureihen F-Modell, G-Modell, 993 und 996, Porsche 928 sowie VW Käfer, VW Golf I Limousine und VW Golf I Cabriolet. Viele Anwendungen sind optional mit schwarz lackierten Feder tellern und Federn erhältlich. Für ausgewählte Fahrzeuganwendungen hat KW automotive gemeinsam mit dem TÜV Süd eine gutachterliche Stellungnahme erarbeitet, die als Nachweis der Zulässigkeit als zeitgenössische Änderung bei einer Fahrzeugbegutachtung nach § 23 StVZO dient. Das Dokument ist ausschließlich beim

Kauf der jeweiligen Anwendung erhältlich.

Nur über autorisierten KW Fachhandel

Die KW Klassik Gewindefahrwerke sind über den autorisierten KW Fachhandel erhältlich. Die unverbindlichen Preisempfehlungen beginnen bei 1000,- EUR und variieren je nach Fahrzeugmodell und Ausführung.

Weitere Informationen sowie das vollständige Lieferprogramm unter www.kwsuspensions.com/de



KW automotive GmbH
Tel. 079 71/96 30-120



Ihr Auto in besten Händen – gestern, heute und in Zukunft. Just Right.



Werkstatt in
Ihrer Nähe!

Bei Bosch Car Service verbinden wir präzise Expertise mit modernster Technik – für jede Hauptuntersuchung. Effizient, zuverlässig und mit dem richtigen Feingefühl, damit Ihr Klassiker weiterhin fährt. Stil inklusive.

www.boschcarservice.com



Für Ihr Auto tun wir alles.



eFuelsNow e.V. (Stuttgart)



Der gemeinnützige Verein eFuelsNow e.V. ist mit einem Infostand am Tag der offenen Tür im Prüfzentrum Boxberg präsent.

Besucher und Rallye-Teilnehmer, die sich über das Thema synthetische Kraftstoffe informieren wollen, sind dort herzlich willkommen. Es gibt am Infostand umfangreiches Informationsmaterial und Kraftstoffproben verschiedener E-Fuels oder reFuels. Gerne werden Fragen beantwortet wie: Sind E-Fuels auch für Oldtimer geeignet? Welche Risiken gibt es? Was kosten synthetische Kraftstoffe und wo können sie getankt werden?

Technologieoffenheit im Klimaschutz. Hier liegen den Vereinsmitgliedern besonders die Defossilisierung des Kraft- und Brennstoffbedarfs und stärkere Berücksichtigung synthetischer und regenerativer Energieträger am Herzen. Als Ansprechpartner erklärt eFuelsNow die Bedeutung von E-Fuels und reFuels. Interessierte können dem Verein bei Facebook oder LinkedIn folgen, wo regelmäßig über neue Projekte und Entwicklungen berichtet wird.

Einfach scannen!
Für mehr Informationen
über eFuelsNow



eFuelsNow engagiert sich als gemeinnütziger Verein aus Stuttgart auf nationaler und europäischer Ebene für

Sportverein Windischbuch

Der SV Windischbuch (SVW) wurde im Jahre 1967 gegründet und hat 2017 sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Der Verein besteht derzeit aus ca. 250 Mitgliedern; dies entspricht etwa zwei Drittel aller Einwohner Windischbuchs. Der SVW hat zwei Sparten, wobei der Hauptbereich im Fußball liegt. In den Jugendbereichen arbeitet man seit Jahren mit Nachbargemeinden zusammen. Die erste Seniorenmannschaft hat 1968/1969 den Spielbetrieb aufgenommen und hat sich von der C-Klasse bis in die Landesliga vorgespielt. Dort konnte man in den Jahren 1989 bis 1994 erfolgreich spielen.



Aktuell sind die Senioren zusammen mit dem TSV Schwabhausen in der Kreisliga und der Kreisklasse B in Tauberbischofsheim wiederzufinden.

Die zweite Sparte ist die Damengymnastikgruppe, welche bereits seit 1983 besteht. In zwei verschiedenen Altersgruppen halten sich hier die Damen mit Ausdauer, Koordination und Kräftigungsübungen beispielsweise mit Hanteln, Overballs und Pezzibällen fit.

Traditionelles Catering an der Bosch Teststrecke

Seit dem Bau der Bosch Teststrecke und der Einweihung am 20./21. Juni 1998 ist der SVW als Caterer aktiv und bewirte dieses Jahr bereits die 25. Bosch Boxberg Klassik.

Im Laufe der Jahre ist das Wirkungsfeld des SVW angewachsen sowie auch die Teilnehmer- und Besucherzahl gestiegen, wodurch auch die Anzahl der fleißigen Helfer angestiegen ist. Mehr als ein Drittel der Einwohner des kleinen Ortes im Alter von 6 bis 80 Jahren sind an diesem Wochenende aktiv, um für das leibliche Wohl der Gäste aus nah und fern zu sorgen.

Egal ob als Kuchenbäcker, helfende Hände im Auf- und Abbau, Grillpersonal, Getränkeverkäufer, Streckenposten, Eisverkäufer, Betreuer der Kinderecke,



Kaffee- und Kuchenverkäufer oder auch als Parkplatzzeiger, wobei dies die Freiwillige Feuerwehr Windischbuch übernimmt.



Text und Bilder: Sportverein Windischbuch



Für den perfekten Auftritt

Gib deinen Rädern den Glanz, den sie verdienen. Der Ceramic Reifen+Felgen Detailer schützt und pflegt in einem Zug und sorgt für einen beeindruckenden Abperlereffekt.

SONAX®
SONAX
SONAX
SONAX

Myoli e.V.

Zuversicht wecken – darum geht es bei Myoli e.V.

Alles fing mit einem Besuch in Khayelitsha an – der größten Township im südafrikanischen Kapstadt. Mehrere Kollegen der Robert Bosch GmbH waren geschäftlich im Januar des Jahres 2011 nach Südafrika gereist und hatten die Gelegenheit genutzt, die Township Khayelitsha zusammen mit einer Ortskundigen zu besuchen, die selbst bereits seit 2001 eine der ärmsten Gemeinden des Landes mit Spenden unterstützte. Die Begeisterung und Herzlichkeit der mit den gesammelten Spenden Beschenkten waren unvergesslich und gaben den entscheidenden Anstoß zur Gründung des gemeinnützigen Vereins Myoli e.V. Für die Kinder der südafrikanischen Township Khayelitsha möchte der



Text und Bilder: www.myoli-ev.de

Verein Möglichkeiten eröffnen, die ihnen sonst verwehrt bleiben.

Die Aktivitäten von Myoli e.V.

Unter dem in 2012 konzipierten und im gleichen Jahr gestarteten Bildungsprogramm „Go4Education“ fasst Myoli e.V. verschiedene Aktivitäten, wie Essenspakete, Schulmaterial, Nachhilfe, Stipendien und Wettbewerbe zusammen. Diese ermöglichen den Kindern und Jugendlichen, ihren Alltag besser zu meistern und leisten somit einen Beitrag dazu, durch Bildung der Armut zu entkommen.

Weitere Informationen über die Arbeit des Vereins unter www.myoli-ev.de



Die im Laufe des Besuchertages der Bosch Boxberg Klassik 2025 bei den Mitfahrten „Slowly Sideways“ und „Offroad erleben“ gesammelten Spenden kommen **Myoli e.V.** zugute.

BOSCH BOXBERG KLASSIK

ein Grund zum Feiern:

25. JUBILÄUM!



 @boschmyinsurance

Bosch My Insurance wünscht alles Gute!
Für deine Sicherheit - schnell und zuverlässig.

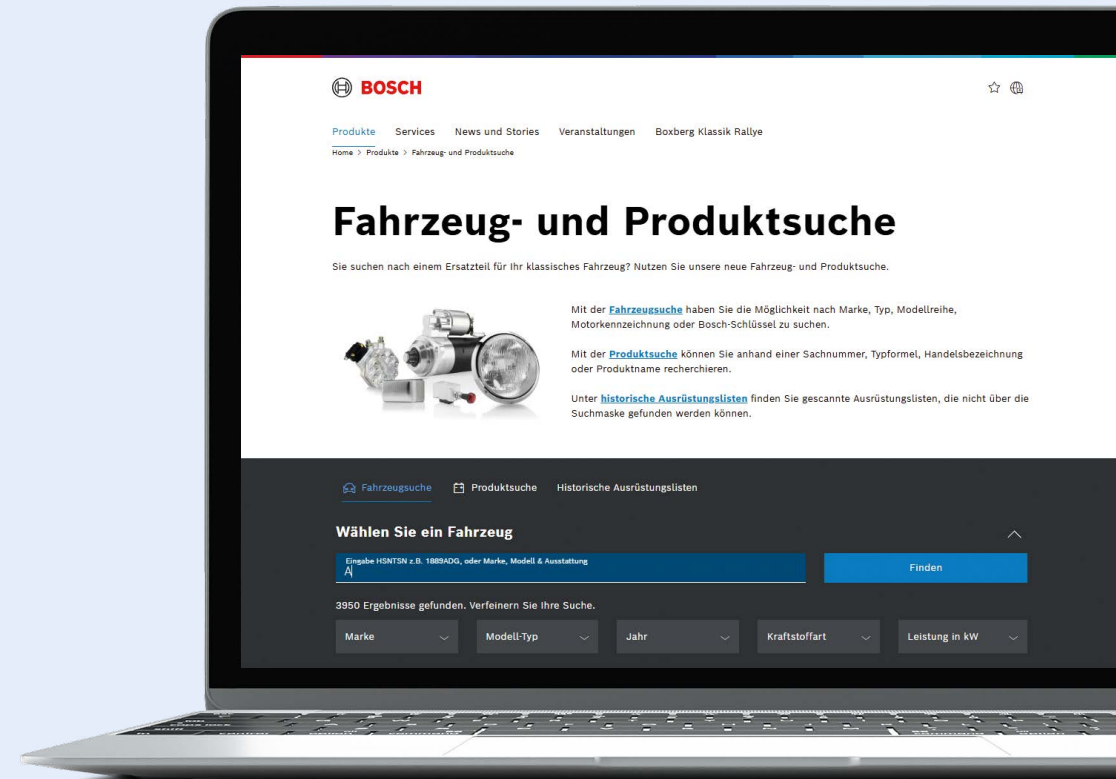
Damit du im Leben immer auf der Überholspur und dabei bestens abgesichert bist, verhandeln wir als Profis für dich auf Augenhöhe mit den Versicherern. Wir setzen auf Qualität, individuelle Unterstützung und faire Konditionen – für Boschler, Familie & Friends.

Mehr Informationen unter www.bosch-my-insurance.de

Wir machen das: **Miteinander. Füreinander.**



Hier finden Sie Ersatzteile für Ihren Oldtimer oder Youngtimer



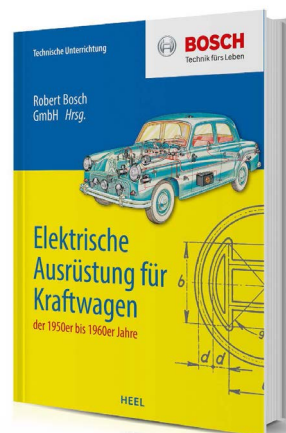
Bosch Classic Literatur



Kraftfahrtechnisches Taschenbuch

Das Kraftfahrtechnische Taschenbuch ist aus der Welt der Automobiltechnik nicht wegzudenken. Seit mehr als 80 Jahren gewährt es als Nachschlagewerk mit kompakten Beiträgen einen zuverlässigen Einblick in den aktuellen Stand der Technik. Die Autoren erklären ausführlich Motorsteuerung und -regelung sowie die Komponenten des Antriebsstrangs. Dabei werden Fragen der Abgas- und Diagnosegesetzgebung ebenso behandelt wie die Elektrifizierung. Themen sind auch Autoelektrik, Autoelektronik, Bremsen, Fahrerassistenzsysteme, Fahrwerk, Lenkung und viele weitere.

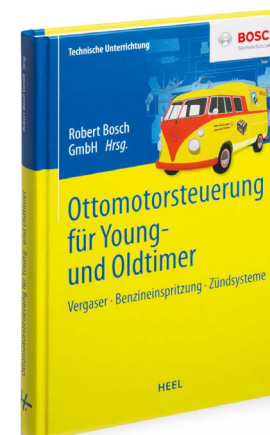
Kraftfahrtechnisches Taschenbuch
30. Auflage, 2046 Seiten, 216 mm x 151 mm x 60 mm, Hardcover, Springer Vieweg, ISBN-13: 9783658363864
EUR 69,99



Elektrische Ausrüstung für Kraftwagen der 1950er bis 1960er Jahre

Zusammen mit dem Heel Verlag hat Bosch Classic diesen Sammelband über Oldtimer-Elektrik von Bosch aufgelegt. Das Fachbuch ist eine Sammlung mehrerer Ausgaben der Gelben Reihe und präsentiert Anleitungen für Einbau, Wartung und Reparatur der wichtigsten Elektronik-Bauteile. Die gut strukturierten Informationen werden Young- und Oldtimer-Besitzern, Autoschraubern, Mechanikern und Kfz-Meistern unschätzbare Dienste bei Reparatur und Instandsetzung erweisen.

Elektrische Ausrüstung für Kraftwagen der 1950er bis 1960er Jahre 648 Seiten, 155 x 215 mm, Hardcover, Heel Verlag, ISBN: 978-3-96664-148-7
EUR 49,95



Ottomotorsteuerung für Young- und Oldtimer

Dieses Buch fasst einige der Nachschlagewerke der Gelben Reihe von Bosch zusammen. Für technikaffine Besitzer von Young- und Oldtimerfahrzeugen entsteht so ein enormer Wissensfundus, der die Funktionen historischer Technik verständlicher macht. In anschaulicher Weise werden die Grundlagen zu Ottomotoren – insbesondere zu Gemischaufbereitung und Zündung – erklärt. Neben klassischen Vergasern und Zündsystemen sind auch sämtliche Jetronic-Systeme abgebildet.

Ottomotorsteuerung für Young- und Oldtimer 416 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 180 x 245 mm, Hardcover, Heel Verlag, ISBN 978-3-95843-331-1
EUR 59,00



Kraftfahrtechnisches Taschenbuch, Reprint 1954

Elektrik im Auto – da sahen viele Werkstätten rot. Dieser Reprint des Kraftfahrtechnischen Taschenbuchs aus dem Jahre 1954 gibt einen großartigen Überblick über den damaligen Stand der Technik. Die Robert Bosch GmbH wusste um die Nöte der Kraftfahrer und informierte hier Fachleute sowie interessierte Besitzer über Maßeinheiten und Materialien, erklärte die technischen Grundlagen von Auto, Motorrad und Schleppern, um dann Ratsschläge, Tipps und Anweisungen für die Fehlersuche zu geben.

Kraftfahrtechnisches Taschenbuch, Reprint 1954 440 Seiten, 500 Abbildungen, 170 x 240 mm, Hardcover, Motorbuch Verlag, Bestell-Nr.: 654507
EUR 39,90

Unsere Partner

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung und tatkräftige Hilfe.



Impressum

Veranstalter:

Robert Bosch GmbH, Bosch Classic
in Zusammenarbeit mit dem
Bosch Oldtimer Schrauber e.V.

Gesamtleitung:

Michael Mack, Leiter des Bereichs Bosch Classic

Organisationskomitee:

Jan Hufnagl, Michael Mack, Jens Mangold, Helge Neubert,
Carsten Neugebauer, Sigrun Wellnitz

Herausgeber:

Robert Bosch GmbH
Bosch Classic, MA-TG/ATR
Postfach 41 09 60
76225 Karlsruhe
www.bosch-classic.com

Redaktion:

Sigrun Wellnitz, Monika Westermann

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Bosch Boxberg Klassik!

Gleich vormerken:

Die nächste Bosch Boxberg Klassik
findet vom 26.–27. Juni 2027 statt.

Robert Bosch GmbH

Bosch Classic, MA-TG/ATR
Postfach 41 09 60
76225 Karlsruhe
Deutschland



bosch-classic.com

Bosch Classic

Part of your life. Part of you.

